

Zukunftskonferenz – Europa in Brandenburg gestalten



Wann: Mittwoch, 2. Oktober 2024

Wo: Fraunhofer Konferenzzentrum
Am Mühlberg 12, 14476 Potsdam

Projektbesuche: 13.30-14.30 Uhr (1. Runde)
14.45-15.45 Uhr (2. Runde)

Die Projekte befinden sich auf dem **Fraunhofer-Campus** (Nähe Konferenzzentrum) und auf dem **Campus Golm** der Universität Potsdam (10-15 Minuten Fußweg entfernt). Alle Projekte können in beiden Runden besucht werden – bitte beachten Sie, dass das Projekt Potsdam Transfer nur jeweils in einer Runde wählbar ist (siehe Kurzbeschreibung).

Kurzbeschreibung der Projekte



ESF+-Projekt UPtransition der Universität Potsdam

(Förderung „Wissenschaft und Forschung“)

mit Anne Klinkert

Ort: Fraunhofer-Campus (Konferenzzentrum, Saal)

UPtransition ist ein Projekt für mehr Diversität und zur beruflichen Orientierung. Das Angebot richtet sich explizit an benachteiligte bzw. nicht-traditionelle Studierende. Ein Qualifizierungsprogramm umfasst Einzelberatungen, berufsqualifizierende Workshops und Netzwerktreffen.

Darüber hinaus schafft UPtransition Praxisphasen in Form von wissenschaftlichen Hilfskraftstellen für die Programmteilnehmenden. Zur Stärkung einer diversitätssensiblen Hochschulkultur werden Fortbildungen zum Thema Diversity für Studierende und Mitarbeitende der Universität angeboten. [Weblink](#)



ESF+-Projekt Praxisnahe Berufsorientierung von kobra.net

mit Ina Rohrbacher

Ort: Fraunhofer-Campus (Gebäude GO:IN 1, Seminarraum)

kobra.net
Beratung, Bildung, Brandenburg

Im Rahmen der Richtlinie "Praxisnahe Berufsorientierung" werden Schulprojekte gefördert, die Berufswahlkompetenz und Ausbildungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler verbessern. Regionalpartner kobra.net stellt zusammen mit der Handwerkskammer (HWK) und der Fontane-Oberschule Potsdam das Schulprojekt „Praxislernen in Werkstätten“ vor. In dem Projekt lernen die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse an insgesamt zehn Tagen verschiedene Berufsfelder in Werkstätten auf dem Bildungs- und Innovationscampus Handwerk der HWK in Götz kennen und erstellen ein eigenes Produkt. Die gemachten Erfahrungen und die Lösung der von der Schule mitgegebenen Praxislernaufgaben werden anschließend im Unterricht aktiv nachbereitet. [Weblink](#)



Potsdam Transfer – zentrale wissenschaftliche Einrichtung für Gründung, Innovation, Wissens- und Technologietransfer

ESF+-Projekt Startup Service mit Johannes Zier (nur 1. Runde wählbar)

EFRE-Projekt Transfer Service mit Sascha Thormann (nur 2. Runde wählbar)

Ort: Campus Golm (Karl-Liebknecht-Str. 24-25, Haus 29)



Potsdam Transfer ist die zentrale wissenschaftliche Einrichtung für Gründung, Innovation, Wissens- und Technologietransfer der Universität Potsdam. Der Startup Service von Potsdam Transfer, ein ESF+-Projekt der Förderung „Gründen in Brandenburg“, wird nur in der 1. Runde der Projektbesuche vorgestellt. Er berät gründungsinteressierte Hochschulangehörige und begleitet innovative Gründungen Schritt für Schritt. Das Angebot umfasst auch Workshops und Events sowie professionelles Coaching und Betreuung nach der Gründung. Spezifische Themen wie das EXIST-Gründungsstipendium, Female Entrepreneurship und Internationalisierung werden beim Projektbesuch in kurzen Präsentationen vorgestellt. [Weblink](#)

Der Transfer Service, ein EFRE-Projekt der WTT-Förderung, wird nur in der 2. Runde der Projektbesuche vorgestellt. Die Transferstelle präsentiert spezifische Themen wie den wirtschaftsbezogenen Wissens- und Technologietransfer sowie das Wassernetzwerk und seine bisherigen Erfolge und Zukunftsvisionen. [Weblink](#)



EFRE-Projekt Standortmanagement Golm des Potsdam Science Park

mit Karen Esser

Ort: Fraunhofer-Campus (Konferenzzentrum, Foyer)



Entdecken Sie den Potsdam Science Park: Der größte Wissenschafts- und Forschungsstandort Brandenburgs ist mehr als die Summe seiner Teile – seine lebendige Gemeinschaft prägen über 12.500 Forschende, Studierende und Unternehmerinnen und Unternehmer, die in den Schwerpunkten Life Sciences, Biotechnologie, neue Materialien und weiteren Feldern Innovationen auf den Weg bringen und Zukunft gestalten. Karen Esser stellt Ihnen den Standort vor!

In Potsdams Stadtteil Golm wächst inmitten der Kultur- und Seenlandschaft der Landeshauptstadt ein einzigartiges Ökosystem, in dem Unternehmen und Start-ups von der Nähe zur Universität Potsdam sowie den renommierten Fraunhofer- und Max-Planck-Instituten profitieren. Auf dem neuen Technology Campus und in neuen Laborgebäuden sollen sich hier in den kommenden Jahren weitere Unternehmen ansiedeln und neue Arbeitsplätze entstehen. [Weblink](#)



EFRE-Projekte des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie IZI-BB: Zukunftsweisende Technologien für Bioanalytik, Diagnostik und Therapie

mit Dr. Nadine Sandowski

Ort: Fraunhofer-Campus (Gebäude Fraunhofer IZI-BB)



Freuen Sie sich auf eine informative Führung durch die Labore des Fraunhofer IZI-BB. Anhand ausgewählter EFRE-geförderter Projekte zeigen wir Ihnen, wie wir neuartige Diagnostik- und Therapieverfahren entwickeln, biotechnologische Testsysteme und Sensoren ohne Tierversuche voranbringen und die Umweltverschmutzung durch Mikroplastik untersuchen.

Vorgestellte Projekte:

- EMINA – Nachweis von Eintrag und Migration von Nanoplastik in Pflanzen [Weblink](#)
- Zellfreie ADCs – Entwicklung und Produktion von Antikörper-Toxin-Konjugaten mittels zellulärer und zellfreier Proteinsynthese [Weblink](#)
- EnauS – Entwicklung eines apparatefreien universellen Sensors für den direkten Bakteriennachweis – Apparatefreier Bakteriensensor [Weblink](#)
- BeNGs – Next Generation Sequencing – Gerät zur schnellen und umfangreichen Sequenzierung von Nukleinsäuren [Weblink](#)
- ZOCS – Echtzeitanalyse der Zellvitalität in Organ-On-Chip-Systemen [Weblink](#)
- HepatoTox – Entwicklung eines physiologisch relevanten Testsystems zur In-vitro-Erfassung von Hepatotoxizität im Hochdurchsatz [Weblink](#)



EFRE-Projekte des Fraunhofer-Instituts für angewandte Polymerforschung IAP

mit Kathrin Lerz

Ort: Fraunhofer-Campus (Gebäude Fraunhofer IAP)



Das Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP macht Materialien fit für die Zukunft! Ob in den Bereichen Bioökonomie und Nachhaltigkeit, Energiewende und Mobilität, Gesundheit und Lebensqualität oder Industrie und Technologie. Wir entwickeln nachhaltige Materialien, maßgeschneiderte Prozesse und effiziente Technologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Idee bis zum industriereifen Prototypen.

Vorgestellte Projekte/Forschungsinfrastruktur:

- Biobasierte Funktionspolymere – Geräteinvestitionen für Forschung, Entwicklung und Innovation [Weblink](#)
- Verarbeitung und Biokompatibilität innovativer Biopolymere [Weblink](#)
- Wirkungsanalyse von *Spirulina platensis* an humanen Zellen zur Evaluierung pharmakologisch wirksamer Substanzen für den Aufbau einer Wertschöpfungskette mit Mikroalgen in der Lausitz (SpiraCell-BB) [Weblink](#)



EFRE-Projekte des Instituts für Physik und Astronomie

mit Werner Wirges

Ort: Campus Golm (Haus 28)



Als eines von acht Instituten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam beheimatet das Institut für Physik und Astronomie mehrere EFRE-geförderte Projekte. Forschungsschwerpunkte des Instituts sind weiche und kondensierte Materie, Licht-Materie-Wechselwirkungen, Quantenphysik sowie Theoretische und Astrophysik.

Vorgestellte Projekte:

- Maskenloser Aligner – Beschaffung und Etablierung eines maskenlos arbeitenden Belichtungsgerätes für die Photolithographie [Weblink](#)
- Helium-Rückgewinnungsanlage – Beschaffung der Anlage. Ziel der Rückgewinnungsanlage ist es, das Helium in einem Ballon wieder aufzufangen, mit einem Kompressor zu komprimieren und in Gasflaschen zu speichern. Das Helium wird so in einer Kreislaufwirtschaft wiederverwendet.
- Elektronenstrahlithographie-Einheit – Beschaffung der Einheit. Ziel ist es mit der Elektronenstrahlithographie-Einheit atomar kleine metallische Leiterbahnen, Nanodrähte, Kontakte und Strukturen für die molekulare Elektronik gezielt herzustellen.

[Weblink](#)

- Oberflächen-Profilometer – Beschaffung des Surface Profilometer Bruker Dektak XT-A

[Weblink](#)

Die Veranstaltung wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert.



Kofinanziert von der Europäischen Union